

« Allerlei Kurzweil »

1. Begierbild.



Wo ist der Papagei?

2. Rechenaufgabe.

Ein Vater hatte in seinem Weinkeller 40 Fässer von gleicher Größe, von welchen 11 ganz, 11 zur Hälfte, 9 nur  $\frac{1}{4}$  mit Wein gefüllt, die letzten 9 aber leer waren. Er vermachte diese Fässer seinen fünf Söhnen mit der Bedingung daß jeder von ihnen gleichviel volle, gleichviel halbgefüllte, gleichviel  $\frac{1}{4}$ -gefüllte und gleichviel leere Fässer bekäme; jedoch sollten bei der Teilung aus keinem der vollen Fässer etwas heraus-, und in keines der leeren Fässer Wein hineingeschüttet werden, auch dürfte immer nur der Wein aus je zwei Fässern in Berührung kommen. — Wie ist die Teilung auszuführen?

3. Silbenrätsel.

Aus nachfolgenden Silben sind 11 Worte zu bilden, deren Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen ein Lustspiel, und deren Endbuchstaben von unten nach oben gelesen den Verfasser ergeben:

as, bed, di, dre, eh, he, hel, in, fi, fop, la, li, ly, ma, mi, ne, ner, o, os, ra, ram, ren, see, ses, for, fu, te, ti, tra, us, ver, we, wil.

1. ein weiblicher Vorname, 2. Eine Stadt in Ostafrika, 3. eine Insel, 4. ein Nebenfluß der Loire, 5. ein Fernrohr, 6. eine Figur aus der Oper Aida, 7. ein See in Schweden, 8. ein berühmter Maler, 9. ein Instrument, 10. eine Hafen- und Handelsstadt in Syrien, 11. ein römischer Komödiendichter.

Das Rätsel ist von dem Verfasser selbst gelöst worden. Die Lösung lautet: 1. Aida, 2. Ostafrika, 3. Insel, 4. Loire, 5. Fernrohr, 6. Aida, 7. See, 8. Maler, 9. Instrument, 10. Hafen- und Handelsstadt, 11. Komödiendichter.

Gemeinnütziges.

Schmutzige oder gelb gewordene Gipsfiguren überlasse man mit diegetochter Stärke; kleine Figuren tauche man in die Stärke. Ist dieselbe erst trocken, so kann man mit ihr alle Unreinigkeiten vom Gips entfernen. Sind die Figuren zu unansehnlich geworden, so bestreibe man sie nach eben bezeichneter Behandlung mit einer Auflösung von Gipsmehl und Wasser.

Beim Tapezieren der Wohnung sollte man nie verabsäumen, einen kleinen Tapetenrest aufzuheben. Durch das Einschlagen von Bilderrägeln sowie unvorsichtiges Öffnen der Türen wird die Tapete oft abgetrieben und die dadurch hervortretenden fahlen Mauerflecke machen die Wand häßlich. Um diesem Uebel abzuwehren, empfiehlt es sich, von einem kleinen Tapetenrest die obere Farbenschicht abzuschaben, mit etwas Wasser anzufeuchten und diesen Rest mittels Pinsels auf die beschädigten Stellen aufzutragen.

Reinigung von Tür- und Fensteransatz. Ist die Beseitigung des Schmutzes von Tür- und Fensteransatz durch reines Wasser allein nicht zu erreichen, so bediene man sich dazu einer Mischung von einem Teil Salzwasser in zwölf Teilen Wasser. Das Reinigen durch warmes Seifenwasser oder gar Lauge ist dem Delantrieb schädlich.



Sonntagsjäger-Ausrüstung.

„Ah, guten Morgen, Herr Maier! Sie überfiedeln wohl?“  
 „Dummheit! Sie sehen doch, daß ich auf die Jagd gehe!“

der Tasje ziehen. Schön. Wie kam es denn, daß Sie im Restaurant ohne einen Pfennig Geld betroffen wurden?“  
 „Ach, Herr Richter, das haben die verwünschten Tasje diebe mir aus der Tasje gezogen!“

Konsequent.

„Einen Augenblick, Herr Diferl! Warum rennen Sie denn so furchtbar?“  
 „Ich mache eben meinen täglichen Entfaltungsdauermarsch ab — aber wenn Sie mir etwas zu sagen haben, so sprechen Sie nur, ich lauf' inzwischen um Sie herum!“

Fatales Lob.

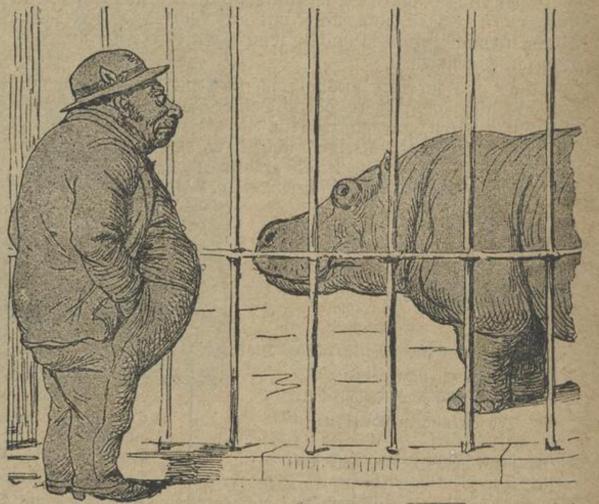
Komponist: „Der Professor, sagen Sie mir, wie gefiel Ihnen meine Symphonie?“  
 Kritiker: „Großartig — ich glaube Beethoven zu hören.“

Ansrede.

„Also Sie leugnen, sich auf einem Raubzug befunden zu haben, und wollten auch der Dame das Portemonnaie nicht aus der Tasje ziehen.“

Das Geheimnis.

Neuer Gast: „Warum bleibt denn der lebenswürdige Gastgeber den ganzen Abend lang unbeweglich auf dem Sofa sitzen?“  
 Freund der Familie (Leise): „Er muß das Loch im Sofa bereden!“



Zwei Seelen und ein Gedanke.

Beide (zugleich): „Ekelhafte Kreatur!“

Druck und Verlag: Neue Berliner Verlags-Anstalt, Aug. Krebs, Charlottenburg bei Berlin, Berlinerstr. 40. Verantwortlich für die Redaktion der Neuen Berliner Verlags-Anstalt Aug. Krebs: Max Gärlein, Charlottenburg, Weimarerstr. 40.